

Muskelkraft – powered by Solarenergie

Wer oft in den Bergen unterwegs ist, weiss seine Energien einzuteilen – damit am Schluss auch noch genug Reserve vorhanden ist, um die Aussicht auf dem Gipfel in vollen Zügen zu geniessen. Um Wege, Kräfte und Aussichten geht es auch auf dem neuen Energy-Trail in und um Erstfeld. Die Urner Kantonalbank und die Gemeindewerke Erstfeld als Hauptsponsoren setzen damit ihrerseits ein energiegeladenes Zeichen.



Auf Du und Du mit dem Elektrobike: die ehrenamtlichen Guides aus Erstfeld.

Elektrobikes und Tour-Angebote buchen

Die verschiedenen Angebote des Energy-Trails von der «Energierstadt-Rundfahrt» über die grössere Tour zu den Badeinseln im Reussdelta bis zur individuellen Miete der Elektrobikes inklusive Guide – die gesamte Palette lässt sich einfach über die Website www.energy-trail.ch buchen. Dort finden sich auch alle weiteren Informationen. Die Anmeldung zu geführten Touren sollte mindestens 5 Tage im Voraus erfolgen. Bei besonderen Fragen gibt auch Telefon 041 882 00 10 (Gemeindewerke Erstfeld) Auskunft.

Hinweis: Jugendliche dürfen erst ab 14 Jahren (mit Mofausweis) mit den Elektrobikes fahren. Ab 16 Jahren ist kein Mofausweis mehr erforderlich.

Schweizweit machen 139 «Energierstädte» auf sich aufmerksam. Eine davon ist Erstfeld, und dies bereits seit sechs Jahren. Das von der Vereinigung EnergieSchweiz vergebene Label «Energierstadt» ist aber nicht nur ein Markenzeichen, sondern ein umfassender Prozess zur nachhaltigen kommunalen Energiepolitik. Jede teilnehmende Gemeinde wird in sechs energiepolitisch wichtigen Bereichen anhand eines standardisierten Massnahmenkatalogs genau unter die Lupe genommen. Und sie muss mindestens 50% der möglichen Massnahmen realisiert oder beschlossen haben, um das Label zu erhalten. Alle drei Jahre folgt dann ein so genannter Re-Audit – alles genau so streng wie bei anderen Zertifizierungsprogrammen. In der Rangliste der Schweizer Energierstädte steht Erstfeld – die einzige Urner Mitgliedsgemeinde – heute unter den ersten 20 und strebt bereits nach Höherem: Ebenso wie Basel, Lausanne, Baden oder Cham will die Urner Gemeinde den «European Energy Award» in Gold für sich behaupten. Da sind natürlich zukunftsorientierte Taten gefragt.

Eine zündende Idee und ihre Geburtshelfer
Die Erstfelder Energierstadt-Kommission ist denn auch immer wieder eine wahre Brutstätte für neue energiepolitische Massnahmen, die nicht nur nachhaltig, sondern auch publikumswirksam sein sollen. «Wir lancieren einen Energierstadt-Rundweg», lautete vor einiger Zeit die erste Idee zu einem neuen Angebot. Und bald darauf wurde das eigentliche Highlight gezündet: «Wir schicken das Publikum aber nicht einfach zu Fuss auf die Strecke, sondern per Elektrobike auf einen



eigentlichen Energy-Trail!» Mit den Gemeindewerken Erstfeld, die bereits seit längerem Firmenführungen in ihren Kraftwerken anbieten, und Projektleiter Armin Braunwalder wurden engagierte Geburtshelfer gefunden, welche das Projekt rasch ausführungsfähig machten. Von Beginn weg grosses Interesse am innovativen Projekt zeigte auch EnergieSchweiz. Dennoch: Ohne namhafte lokale Sponsoren und tatkräftige ehrenamtliche Helfer wäre der Erstfelder Energy-Trail einfach eine gute Idee geblieben.

Als Sponsoren der 22 leistungsstarken Elektrobikes Flyer C8 Premium konnten die Urner Kantonalbank und die Gemeindewerke gewonnen werden. Sie engagieren sich auf diese Weise für den Energy-Trail mit rund 90'000 Franken. Gleichzeitig bildet das neue Bankgebäude der Urner Kantonalbank in Erstfeld eine wichtige Station auf der Bike-Rundfahrt. Dieses ist nämlich das erste Minergie-Bankgebäude der Zentralschweiz. Und auf dem Dach der Minergie-Bank wird mit der gemeinsamen Solaranlage auch gleich der Strom für die Elektrobikes produziert. Der zweite Hauptsponsor neben der Urner Kantonalbank, die Erstfelder Gemeindewerke, übernehmen die Administration des Energy-Trails und stellen mit dem Okostrom-Kraftwerk Bockli, dem Trinkwasserkraftwerk Flüe sowie der Holzschnit-

zelheizung drei weitere spannende Stationen. Die dritte wichtige Kraft im Bunde ist der Verein Erstfeld Tourismus, der ab anfangs Juni 17 Guides auf die Energy-Trail-Strecke schickt. Alle Guides stammen aus Erstfeld, arbeiten ehrenamtlich und haben einen speziellen Kurs absolviert. «Soviel Begeisterung und echtes Engagement, das steckt einfach an», freut sich Projektleiter Armin Braunwalder. Und die Elektrobikes als echte Attraktion lassen den Trail zur richtig flotten Sache werden. Ein locker-rasantes Erlebnis mit viel Informationsgewinn rund um die Themen erneuerbare Energie und sparsamen Energieverbrauch.

Facetten einer Energierstadt erleben

Am 2. Juni – dem Energierstadt-Fest in Erstfeld – wurde der Energy-Trail eröffnet. Elf Stationen in Erstfeld (Angebot «Energierstadt») können gruppenweise, von den Guides geführt, erfahren und erlebt werden. Wer seine Tour gerne noch etwas ausdehnt, kommt beim Energy-Trail-Angebot «Badeinseln» inklusive Nauenfahrt im Reussdelta voll auf seine Kosten. Und wer das Thema Energie am liebsten individuell erkundet, bucht «A la carte». Inbegriffen sind in jedem Fall ein durch Velo Infanger sorgfältig gewartetes Elektrobike, ein Velohelm sowie die Führung beziehungsweise Routentipps. Und schon kann's losgehen: Auf dem sonnengelben Flyer-Bike besucht man etwa die Neat-Baustelle, das Kraftwerk Bockli, das Trinkwasserkraftwerk Flüe, das Holzschnitzlager der Bürgergemeinde, einen innovativen Biotreibstoff-Hersteller oder den Aussichtsturm auf dem Bahnhof Erstfeld. Informationstafeln bei jeder Station sorgen dafür, dass der Energy-Trail nicht nur ein gemütlich-sportliches, sondern auch ein informatives Erlebnis wird. Eines zudem, das nach Erstfeld vielleicht bald schon anderswo ebenfalls Furor machen wird. Die Ideen der Energierstadt wissen offensichtlich zu überzeugen: Am 18. Juni nämlich wurde Erstfeld Tourismus in Sursee der Umweltpreis der renommierten Albert-Koehlin-Stiftung überreicht – ein Ansporn mehr für die Energierstadt Erstfeld und ihre engagierten Mitarbeitenden.

Webtipps:

www.urkb.ch
www.energy-trail.ch
www.erstfeld.ch



Kurt Gisler

dipl. Finanzberater, Erstfeld.
Agenturleiter der Urner Kantonalbank in Erstfeld.

Urner Kantonalbank

Agentur Erstfeld,
Gotthardstrasse 121, CH-6472 Erstfeld
Tel. +41 (0)41 880 21 31
Fax +41 (0)41 880 00 31
www.urkb.ch, E-Mail: info@urkb.ch

